



"Shanghai, wir kommen"

Tischler Journal/Ausgabe 06/2022 | Seite 24 | 1. Juni 2022
Auflage: 7.960 | Reichweite: 23.084

Design Days Grafenegg

„Shanghai, wir kommen“

WETTBEWERB Die Design Days auf Schloss Grafenegg waren die ideale Übungswiese für WorldSkills-Trainer Leo Moser von der Holzwerkstatt Moser und Udo Gnadenberger, österreichischer Teilnehmer 2022 an den Berufsweltmeisterschaften in Shanghai.

Wenn es um die Lehre auf höchstem Niveau geht, kommen schnell die Berufsweltmeisterschaften WorldSkills ins Spiel – und dann dauert es auch nicht lange, bis der Name Udo Gnadenberger, tätig bei der Tischlerei Grünzweig, fällt. Während der Design Days, die Anfang Mai im und rund um das Schloss Grafenegg stattfanden, konnte man sich am Stand der Sparte Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer NÖ vor Ort von den Fähigkeiten des jungen Tischlers überzeugen.

ÜBUNG MACHT DEN MEISTER

Tischlern in der vertrauten Werkstätte ist das eine, Arbeiten vor Publikum ist das andere. Wenn sich Interessierte um einen scharen, ein gewisser Geräuschpegel in der Luft liegt, der ablenkt, kann es schnell zu Unachtsamkeiten kommen. Genau diese dürfen bei den WorldSkills aber nicht passieren, daher nutzte Udo Gnadenberger die Atmosphäre in Grafenegg, um vor Publikum zu arbeiten. In Shanghai muss in 22

Stunden ein perfektes Stück abgeliefert werden, da müssen die Holzverbindungen einfach sitzen. Eben diese übte Gnadenberger anhand eines Holzrahmens mit Sprossen vor Ort – und wurde rasch zum „Publikums-magnet“. Was am Stand so leicht und flüssig überkommt, das bedarf unzähliger Ausbildungsstunden, sowohl im Betrieb als auch im „Trainingslager“ mit Leo Moser.

„In Zeiten von Covid hat man sich an die Stille gewöhnt und auch keine Wettbewerbsluft geschnuppert, da tut es gut, vor Leuten zu arbeiten“, fasst Tischlermeister und WorldSkills-Trainer Leo Moser die Intention der Messteilnahme zusammen. Und er muss es ja wissen. Schließlich gewann er bei den WorldSkills 1997 in St. Gallen in der Schweiz die Bronzemedaille.

Moser selbst präsentierte am Stand in Grafenegg als Beispiel für seine Handwerkskunst eine Design-Kücheninsel. Zu den Fronten und Arbeitsplatten aus weißem Corian bilden schwarze Grifffräsen einen optischen Kontrapunkt. Ebenso am Stand präsent war die New Design University (NDU) St. Pölten, Informationen zu den Themen Design und Kreativität standen dabei im Mittelpunkt.

DIE LATTE LIEGT HOCH

Im Oktober geht es dann zur 46. WorldSkills nach China, wo es neben den Berufsweltmeisterschaften auch eine Konferenz gibt, die den Teilnehmern in insgesamt 65 Beru-

fen einen Ein- und Ausblick auf die Trends der Sparten gibt. Und die Latte liegt durch die hervorragenden Ergebnisse der letzten WorldSkills 2019, ausgetragen in Kazan in Russland, für das Team Austria hoch: Österreichs Talente heimsten vor drei Jahren reichlich Medaillen ein, kamen unter die Top-10-Nationen der Welt und waren die beste EU-Nation. Dieses Ergebnis rückt auch einen Faktor für den Erfolg des heimischen Berufs-Nachwuchses ins Rampenlicht: das duale Ausbildungssystem, um das uns viele Länder beneiden. Wie gut das Dreieck Schule, Betrieb und Innung als Unterstützer funktioniert, zeigt auch das Beispiel Udo Gnadenberger: Der Familienbetrieb Grünzweig in Ziersdorf steht für hervorragende Lehrlingsarbeit, hat rasch das Potenzial seines Mitarbeiters erkannt und unterstützt ihn mit allen Kräften. (red/frischblut) ■

1–2: WorldSkills-Teilnehmer Udo Gnadenberger in Aktion: Arbeiten vor Publikum ist das beste Training für die Berufsweltmeisterschaften im Oktober 2022 in Shanghai in China.

3: Am Stand der WKNÖ in Grafenegg präsentierten sich u. a. die Holzwerkstatt Moser, das Möbeltischler-Team für die WorldSkills 2022 und die NDU St. Pölten.



FOTOS: LEO MOSER